

NDB-Artikel

Hölder. (evangelisch)

Leben

Württembergische Beamten- und Gelehrtenfamilie, zu der unter anderem gehören: →*Johann Carl* (1709–76), Spezialsuperintendent zu Waiblingen, →*Eberhard Ludwig* von H. (1788–1861), Oberkriegsrat und Direktor im Kriegsministerium, Mitbegründer und 1830–61 Vorstand der Württembergischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, dessen Sohn *Julius* von H. (1819–87), Rechtsanwalt und Direktor der württembergischen Rentenanstalt AG, 1866 Führer der Deutschen Partei, württembergischer Landtagsabgeordneter 1849–50 und 1856–81, Präsident der 2. Kammer 1875–81, nationalliberaler Reichstagsabgeordneter 1871–81, württembergischer Innenminister 1881–87 (siehe Literatur), →*Hermann* von H. (1819–1906), Obermedizinalrat, Anthropologe und Prähistoriker (siehe Literatur), →*Alfred* Ritter von H. (1825–1915), Hof- und Universitätsbuchhändler und Verleger in Wien (siehe ÖBL), *Helmut* (* 1896), stellvertretender Ministerialdirektor im baden-württembergischen Finanzministerium, 1956–61 Präsident der Wehrbereichsverwaltung V, und *Helmut* (* 1915), Professor der Paläontologie.

Literatur

Eberhard Hölder, Stammbaum d. Fam. Hölder, 1940;

- zu *Julius*:

ADB 50;

W. Grube, Der Stuttgarter Landtag 1457–1957, 1957 (P); - zu *Hermann*: Rembold, in: Med. Korr.bl. d. Württ. ärztl. Vor. 76, 1906 (P);

BLÄ.

Autor

Ernst Hölder

Empfohlene Zitierweise

, „Hölder“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 321 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
